



NEU

KURIER  
EXTRA  
TOUR

RUNDREISE AF1014

20.10. – 26.10.2018

- 🌐 Linienflüge Wien – Lyon – Wien mit Austrian inkl. Flughafentaxen (ca. € 99)
- 🌐 Reiseverlauf laut Programm
- 🌐 Übernachtung im 4-Sterne-Hotel Mercure Centre Perrache in Lyon o.ä.
- 🌐 Frühstück, Mittagessen am 1. und 2. Tag
- 🌐 Reiseleitung ab/bis Wien

## COLUMBUSPlus

- 🌐 4 Eintritte laut Programm (mit gekennzeichnet)
- 🌐 Beaujolais-Verkostung
- 🌐 Bootsfahrt auf der Saône
- 🌐 Fahrt mit der Funiculaire

7 Tage im Doppelzimmer € 1.390

Einbettzuschlag € 390

Kleingruppenzuschlag (15-19 Personen) € 95

Storno- und Reiseversicherung ab € 68

Teilnehmeranzahl: min. 20 – max. 25 Personen

## ✈️ Vorläufige Flugzeiten:

Hinflug: 20. Oktober 2018

Wien – Lyon 07:10 – 09:10 OS 403

Rückflug: 26. Oktober 2018

Lyon – Wien 19:55 – 21:40 OS 408

(Flugänderungen vorbehalten)

## Information und Buchung:

COLUMBUS Reisen  
1010 Wien, Universitätsring 8  
Tel.: 01/534 11 340  
veranstalter@columbus-reisen.at


**COLUMBUS**  
In allen Welten zu Hause.

# Savoir-vivre in Lyon

## Kunst, Kultur und Kulinarik wie Gott in Frankreich

Am Zusammenfluss von Rhône und Saône gelegen, geprägt von einer 2.000-jährigen Geschichte und der kulinarischen Welt des Paul Bocuse, ist Lyon heute eine vielseitige Stadt in der das berühmte „Savoir-vivre“ wunderbar gelebt wird. Neben den herausragenden Sehenswürdigkeiten besticht Lyon durch die einzigartige Lage am Fuße der Alpen zwischen der Weinbauregion des Beaujolais und der Côte du Rhône.

### 1. Tag / 20.10.2018:

#### Wien – Lyon

Morgens Flug von Wien mit Austrian Airlines nach Lyon. Nach der Ankunft Fahrt ins Zentrum und Spaziergang durch die Altstadt Le Vieux-Lyon mit seinen zahlreichen Stadtpalais aus der Gotik und der Renaissance. Le Vieux-Lyon ist das im Mittelalter und der Renaissance entstandene Viertel zwischen dem Fuß des Berges Fourvière und der Saône und seit 1998 UNESCO Weltkulturerbe. „Traboules“ genannte überdachte Passagen zwischen Gebäuden durchziehen Vieux-Lyon und das auf einem Berg gelegene Viertel La Croix-Rousse. Dabei spaziert man durch Hausflure, Innenhöfe und Treppenhäuser, die alle miteinander verbunden sind. Außerdem sind die Traboules perfekt geeignet, um sich im Verborgenen durch die Stadt zu bewegen, vor allem da die offiziellen Behörden nicht immer exakte Pläne der Traboules zur Hand hatten. Das nutzten die Seidenarbeiter bei ihren Aufständen in den 1830er Jahren ebenso wie die Widerstandskämpfer der Résistance während des zweiten Weltkriegs: Sie legten große Strecken versteckt vor den Augen der Deutschen Besatzer zurück. Besuch der Kathedrale St-Jean mit der astronomischen Uhr aus dem 14. Jahrhundert: Sie zeigt nicht nur das Datum an, sondern auch die Positionen des Mondes, der Sonne, der Erde und den Sternenaufgang über Lyon.

Bemerkenswert ist ihre Exaktheit, denn sie wird ohne Korrektur noch bis ins Jahr 2019 die richtige Zeit anzeigen. Noch bemerkenswerter ist diese Uhr wenn man bedenkt, dass sie zu einer Zeit konstruiert wurde, als die Menschen fest glaubten, die Sonne drehe sich um die Erde. Zahlreiche Ereignisse fanden hier in der Kathedrale statt. Papst Johannes XXII wurde in der Kathedrale gekrönt und Richelieu hat hier seinen Kardinalshut empfangen. Mittagessen in einem typischen Lyoneser Restaurant. Anschließend Fahrt mit der Funiculaire (Standseilbahn) auf den Aussichtshügel Fourvière und Besichtigung der Basilika Notre-Dame, eine berühmte Wallfahrtsstätte mit Mosaiken aus dem 19./20.Jh. Anschließend Freizeit zum Besuch des Gallo-Römischen Museums und des Archäologischen Parks: Seit den Zeiten der Römer, als Lyon noch Lugdunum hieß, sind die beiden Amphitheater hoch oben in den Berg Fourvière gebaut. Das kleinere Odeon und das größere antike Theater, die beide zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören, bilden den bedeutendsten archäologischen Komplex in ganz Frankreich. So sind in den Ausstellungsräumen einmalige Sammlungen von Mosaiken, Statuen und diversen Objekten zu sehen, anhand der die Geschichte von Lyon – von der Vor- und Frühgeschichte bis zum Ende des Römischen Reiches – nachvollzogen wird. Eine spannende Be-

sichtigung, bei der Sie sich vor allem den claudinischen Tisch, eines der Juwelen des Museums, ansehen können.

### 2. Tag / 21.10.2018:

#### Savoir-vivre in Lyon

Ein Sonntag wie Gott in Frankreich: Vormittags Bootsfahrt auf der Saône und anschließend Spaziergang durch das pulsierende Herz Lyons, das Stadtviertel Presqu'île zwischen Saône und Rhône, wo sich der Place des Terreaux mit dem Rathaus befindet und auch das berühmte „La Fresque des Lyonnais“: das Fresko der Lyoner zeigt die 24 berühmtesten Persönlichkeiten der Stadt wie Antoine de Saint-Exupéry und Paul Bocuse. Weiter geht es zur Opera, die vom Stararchitekten Jean Nouvel erweitert wurde und zum Place Bellecour. Anschließend geht es weiter zur „lukullischen Schatzhöhle“ von Lyon, den weltberühmten Les Halles de Lyon – Paul Bocuse (Markthalle): Sie gilt als der „Magen von Lyon“ und symbolisiert „die beiden Geheimnisse des Erfolgs: Qualität und Kreativität“ nach Paul Bocuse, dessen Namen sie nunmehr trägt. Mittagessen in einem typischen Lyoneser Restaurant. Nachmittags Freizeit zum Besuch des Musée des Beaux-Arts, eines der schönsten und umfangreichsten Museen Frankreichs – u.a. mit Werken der Europäischen Malerei, Bildhauerkunst von Romanik bis zur Gegenwart und einer umfassenden Antikensammlung.

Lyon, Basilika Notre-Dame



### 3. Tag / 22.10.2018:

#### Habsburger & Filmnostalgie

Fahrt nach Villefranche-sur-Saône, der einstigen Hauptstadt des Pays Beaujolais. Das Erbe entdeckt man bei einem Spaziergang entlang der Rue Nationale mit den alten Häusern der Caladois, den Renaissancehäusern und der Stiftskirche Notre-Dame-des-Marais mit ihrer spätgotischen Fassade. Durch die Region Dombes mit rund 1.000 Fischteichen geht es nach Bourg-en-Bresse zur Besichtigung des Klosters Brou<sup>Ⓜ</sup>, dessen Schönheit ein wahres Meisterwerk der spätgotischen Flamboyant-Kunst bildet. Im hinteren Teil des Chores befindet sich der Haupt-Blickfang mit den gotischen Grabmälern von Margarete von Bourbon, Margarete von Österreich sowie ihrem Gatten Philibert le Beau (Philibert der Schöne, Herzog von Savoyen). Das Klostergebäude umfasst außerdem drei zweigeschossige Kreuzgänge. Über Villars-les-Dombes, mit kurzem Aufenthalt, geht es weiter zu einem Spaziergang durch das mittelalterlich geprägte Dörfchen Pérouges, das zu den schönsten Dörfern Frankreichs gehört: aufgrund seiner Atmosphäre und des malerischen Stadtbildes mit Gassen aus Kopfsteinpflaster, mittelalterlichen Fachwerkhäusern und Wohnhäusern aus der Renaissance diente der Ort bereits als Kulisse für mehrere Filme, wie etwa „Die drei Musketiere“ oder „Fanfan, der Husar“. Den Kuchen aus Pérouges, eine lokale Spezialität aus Briocheteig, Zucker und Butter, die lauwarm serviert und nach Geschmack mit Sahne oder pürierten Früchten verfeinert werden kann, sollten Sie unbedingt probieren, bevor es wieder zurück nach Lyon geht.

### 4. Tag / 23.10.2018:

#### Land des Beaujolais

Nach einem Kulturtag steht nun wieder ein Tag der Kunst und des Genusses auf dem Programm. Morgens Fahrt zunächst nach Oingt, einem charmanten mittelalterlichen Dorf mit Steinhäusern in goldenen Farben, befestigtem Tor, Bergfried und wunderbarem Ausblick auf das Panorama der Hügel des Pays Beaujolais. Bei einem Spaziergang durch das Dorf, das unter Denkmalschutz steht, können Sie die zahlreichen Kunsthandwerkstätten besuchen. Über Ternand geht es auf der malerischen Kammstraße über den Col du Joncin (735m) nach Salles-Arbussonnas-en-Beaujolais mit Aufenthalt bei der romanischen Kirche, nach Möglichkeit auch Besichtigung des Kreuzganges. Durch die Weinberge geht es dann auf den Mont Brouilly, den Wallfahrtsort der Winzer, wo auch heute noch am Samstag des letzten Augustwochenendes die Winzer zur Kapelle auf den Gipfel pilgern um Brot, Wein und Salz zu opfern. Das französische Weinbaugebiet Brouilly ist eines der zehn Cru des Beaujolais. Die Rebflächen liegen am Fuße des 484 Meter hohen Mont Brouilly und umschließen diesen vollständig. Zum Abschluss geht es zu einem Besuch ins Maison des Beaujolais in St-Jean-d'Ardières, das die Geschichte des Weinbaus der Region anschaulich dokumentiert, inklusive Degustation der Beaujolais-Weine. Anschließend Rückfahrt nach Lyon.

### 5. Tag / 24.10.2018:

#### Historisches Savoyen

Vormittags Fahrt zur Abtei von Hautecombe<sup>Ⓜ</sup> und Besichtigung der Grablege des Hauses Savoyen, das über Jahrhunderte das herrschende Geschlecht der Region war. Entlang des Lac du Bourget geht es weiter nach Aix-les-Bains, bevorzugter Fe-

rienort fürstlicher Familien und einst bedeutende Stadt der Belle Époque. Aufenthalt im mondänen Zentrum mit dem Grand Cercle Casino, das 1849 gebaut wurde und Sinnbild für den Prunk der großen Zeit des Kurortes ist. Nach Möglichkeit Besuch des Musée Faure mit der zweitgrößten Sammlung des Bildhauers Auguste Rodin. Eine weitere Sammlung zeigt impressionistische Gemälde u.a. von Cézanne, Sisley und Degas. Anschließend geht es weiter in die Alpenstadt Chambéry, einst Hauptstadt Savoyens. Die Altstadt, die bewundernswert restauriert ist, lädt den Spaziergänger ein, ihre geheimnisvollen Alleen mit vielfältigen gedeckten Durchgängen, ihre Patrizierhäuser, ihre Fassaden mit Trompe-l'Oeil Malereien, ihre charmanten Innenhöfe, ihre Kathedrale Saint-François-de-Sales, ebenfalls mit Trompe-l'Oeil Malereien, ihr Schloß (ehemaliger Wohnsitz der Grafen und Herzöge von Savoie) und ihren berühmten Brunnen der Elefanten, zu entdecken. Danach Rückfahrt nach Lyon.

### 6. Tag / 25.10.2018:

#### Die Römer in Gallien & Königliche Waffenschmiede

Fahrt in die Dauphiné nach Vienne und Besichtigung u.a. des Römischen Theaters<sup>Ⓜ</sup>, das mit einem Durchmesser von 130 Metern das größte römische Theater Galliens war, des Tempels des Augustus und der Livia<sup>Ⓜ</sup>, der zu einem der besterhaltenen des gesamten römischen Imperiums gehört, sowie der gotischen Kathedrale Saint-Maurice. Durch den Naturpark Le Pilat geht es über den Col de la Croix de l'Éillon (Aufenthalt auf 1362 Metern mit wunderbarem Panoramablick über das Rhôneetal) nach St-Étienne, bekannt als Zentrum der Metallverarbeitung, insbesondere der Waffenfabrikation: Die königliche

Waffenfabrik von Saint-Étienne brachte der Stadt einst ihren Beinamen „Waffenschmiede der Nation“ ein. Freizeit im Stadtzentrum oder Besuch des Musée d'Art et d'Industrie mit den Schwerpunkten Webstühle, Waffen und Fahrräder. Das Museum für Kunst und Industrie verbindet die schönen Künste mit der Kunst von Industrie und Technik und beherbergt unter anderem die zweitgrößte Waffensammlung Frankreichs. Und so trifft man auf einer Tour durch die vier Etagen des Museums auf Webstühle, Gemälde, Jagd- und Feuerwaffen, historische Literatur, kostbare Seidenbänder und skurrile Fahrräder. Es lohnt sich auch, neben den Ausstellungen auch die prächtige Architektur des Museums genauer in Augenschein zu nehmen.

### 7. Tag / 26.10.2018:

#### Lyon – Wien

Dieser Tag steht Ihnen zur freien Verfügung um noch einmal ganz entspannt die besondere Atmosphäre der Stadt zu genießen. Besuchen Sie das Musée des Confluences, dessen Gebäude von der Wiener Architektengruppe Coop Himmelb(l)au entworfen wurde und das neueste Museum der Stadt ist. Auch ein Besuch von Croix-Rousse lohnt sich: es ist das berühmte Viertel von Lyon, in dem einst die Seidenarbeiter, die „Canuts“, arbeiteten und lebten. Besichtigen Sie eine Seidendruckwerkstatt, um die Kunst der Seidenherstellung hautnah zu erleben. Seidendrucker führen dort die traditionellen Verfahren zur Herstellung eleganter Artikel aus diesem edlen Stoff vor. Oder schauen Sie einfach nochmal in den Halles de Lyon Paul Bocuse vorbei auf ein paar fangfrische Austern oder eine typisch Lyoner Bouchon. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien.



Lyon, Römischer Theater

**Veranstalter:** COLUMBUS Reisen GmbH, 1010 Wien, Universitätsring 8, eingetragen im Veranstalterregister beim BMfWA unter der Nr. 2007/0018. Für die bei COLUMBUS Reisen GmbH gebuchte Pauschalreise sind für den Fall der Insolvenz des Reiseveranstalters bereits entrichtete Zahlungen für Reiseleistungen, die nicht mehr erbracht werden und notwendige Aufwendungen für die Rückreise durch die Bankgarantie Nr. G746.455 der Raiffeisen Bank International AG, 1030 Wien, Am Stadtpark 9, abgesichert. Der Veranstalter verrechnet mittels Bankeinzug bei Abreise. Im Insolvenzfall sind Hilfersuchen sowie Erstattungsanträge nur an die Austrobus – Dr. Richard GmbH & Co KG 1200 Wien Stromstraße 11 Tel. ++431/330 05 33-0 Fax: ++431/330 05 33-332 zu richten. Vollständige Erstattungsanträge sind nachweislich innerhalb von 8 Wochen bei sonstigem Anspruchsverlust einzubringen. Kundengeld-Absicherung aufgrund der Reisebürosicherungsverordnung BGBl. II 316/99 gemäß EU-Richtlinie 90/314/EWG. Programmreihenfolge vorbehaltlich Änderungen. Druckfehler und Irrtümer vorbehalten. Preisstand: Juni 2018.